

4 Reise zu den Weltanschauungen

4.4.2 Esoterik und New Age (Teil 2)

Was können wir über die Welt wissen?

Die esoterischen Lehren geben nicht eine, sondern hunderte verschiedener Antworten auf diese Frage. Es bleibt dem Einzelnen überlassen, darin »seine« Wahrheit zu finden. Esoterik ist hier so offen wie der Hinduismus in Bezug auf seine Götter.

Die aus den Erkenntnissen der Quantenphysik stammende Vorstellung »Alles ist Energie« wurde von vielen New-Age-Jüngern gern übernommen. Dazu kommt die Einteilung dieser Energien nach dem Yin und Yang des Taoismus [Kap. 4.5.2]. Ihren Bezug zum Universum suchen die Gläubigen vor allem über das Streben nach höherer Erkenntnis, innere Eingebungen oder über ihre Empfindungen. So kommt zum Beispiel der Harmonie, der Schönheit, dem Rhythmus in der Natur oder dem zeitlichen Zusammentreffen mehrerer Ereignisse eine besondere Stellung zu [121/W].

New Age hat viele - oft selbsternannte - Meister, die den wahren Kern der Mythen aller Völker freilegen wollen. Das führt dazu, dass eine Vielzahl unterschiedlich gut abgesicherter Theorien entstanden ist. Die große Offenheit des New Age und seine deutliche Verflechtung mit der Verbrauchergesellschaft führen immer wieder dazu, dass Schwindler sich in die Szene einschleichen. Sie täuschen philosophische Tiefe durch mystische Geheimnistuerei vor und haben nur ein Ziel: Geld zu verdienen.

Besuchen Sie einmal einen esoterischen Buchladen, um sich davon zu überzeugen. Da steht hochgeistige buddhistische Literatur neben magischen Zauberbüchlein, Lehrbücher der Quantenphysik neben astrologischen Almanachen. Das gleiche gilt sicherlich auch für so manche Schwitzhüttenzeremonie von selbsternannten deutschen Indianer-Shamanen oder für Wochenendseminare in Yoga-Tantra.

Die idealistischen Inhaber esoterischer Läden müssen von ihren Verkäufen leben und die New-Age-Anhänger müssen selbst die Spreu vom Weizen trennen.

Doch ohne Zweifel gibt es einige Vertreter einer glaubwürdigen New Age-Bewegung. Dazu gehören z.B. Carl Gustav JUNG, der große Traumpsycho-

loge und Religionsforscher, auf dessen Erkenntnisse sich New Age-Anhänger gern berufen, oder Fritjof CAPRA, ein Physiker, der weitreichende Vergleiche zwischen den Naturwissenschaften und den Religionen beschrieb.

Ist der Mensch gut oder böse?

Er ist von Geburt unwissend und kann erst nach der Läuterung durch notwendige Prüfungen wie Kriege, Umweltkatastrophen oder gesellschaftliche Fehlentwicklungen seine guten Fähigkeiten entfalten und dadurch auf eine höhere - bessere - Entwicklungsstufe gelangen. Werden diese Prüfungen die Menschen auch auf eine harte Probe stellen, so wird dennoch darauf das »Goldene Zeitalter« für die gesamte Menschheit anbrechen. Diese Zeitenwende steht uns heute kurz bevor.

In diesen Vorstellungen sind Prophezeiungen der verschiedensten Religionen verschmolzen. Deutlich ist der Bezug zu den Hopi-Indianern und zum Christentum.

Können wir unser Handeln frei bestimmen?

Den indianischen Weltanschauungen entliehen spielt die Harmonie mit dem Universum und die Einheit des Menschen mit dem Großen Geheimnis eine entscheidende Rolle für die Frage nach der menschlichen Handlungsfreiheit. Das vorherbestimmte Schicksal - auf dem nach dem ursprünglichen, astrologisch gefärbten New Age-Modell eindeutig der Schwerpunkt liegt - wird von der nicht zu überwindenden Einbindung in die ewigen Kreisläufe bestimmt. Es führt unausweichlich zum Goldenen Zeitalter.

Zunehmend gibt es jedoch auch Anschauungen über die freie Willensentscheidung, die dem menschlichen Lebensweg im Rahmen der unverrückbaren kosmischen Gesetze eine gewisse Freiheit lässt.

Die letztgültige Freiheit besteht lediglich darin, das Kommen des Goldenen Zeitalters zu erkennen, und das eigene Leben dementsprechend darauf vorzubereiten.

Können wir die Welt oder die Menschen ändern?

Diese Frage wird - wie gesagt - von den verschiedenen Richtungen des New Age unterschiedlich beantwortet. Wer jedoch erleuchtet wird (in Anlehnung an den Erleuchtungsgedanken im Buddhismus [Kap. 4.5.1]), oder wer höhere Einsichten erlangt - der kann durch sein Wirken die Entwicklung be-

schleunigen. Es soll eine radikale Umwandlung der Menschheit zu einem kosmischen Bewußtsein kommen und je mehr Gläubige es gibt, desto schneller kann sich dieser Zustand einstellen (sogenannte »kritische Masse«).

Wenn ja: Wie können wir etwas verändern?

Der New Age-Anhänger kann seinen Beitrag zum Heil aller durch seine persönliche, spirituelle Lebensweise der Selbstverwirklichung im Denken wie im Handeln leisten. Erleuchtete können das ganz allein, sie brauchen dazu nicht einmal einen allmächtigen Guru, wie man ihn von vielen Sekten kennt.

Dabei mischen sich je nach Glaubensrichtung ökologisch-alternative Lebensstile, verschiedene rituelle Zeremonien oder okkulte Praktiken, die den Kontakt zur Geisterwelt herstellen sollen. Bei anderen New Age-Anhängern stehen wiederum Meditationsübungen im Vordergrund, die zur Selbsterfahrung und zur Erkenntnis eines höheren Bewusstseins dienen. Musik mit fernöstlichen oder elektronischen Klängen soll diese Übungen erleichtern und den Übenden in einen für höhere Signale empfänglichen Zustand versetzen.

Wissenschaftliche Erkenntnisse werden nur anerkannt, wenn sie ins ganzheitliche esoterische Weltbild passen. Dabei wird wissenschaftliches Gedankengut - vorwiegend aus Ökologie, Psychologie, Parapsychologie oder Informatik - oftmals den Glaubenssätzen angepasst und mit anderen Vorstellungen verbunden. Ein sehr reifer Versuch in diese Richtung findet sich in den Theorien des bereits erwähnten Fritjof CAPRA. Doch wie gesagt, liegt die Auslegung und Wertung der vielfältigen esoterischen Lehren fast ausschließlich im eigenen Ermessen der Gläubigen.

Gibt es eine *richtige* Art zu leben?

Die Anhänger der New Age-Bewegung haben ein ausgeprägtes Gewissen: Alles Tun muss in Harmonie mit der Ganzheit des Universums stehen. Je der trägt diese Verantwortung für sich und seine Mitgeschöpfe und wirkt durch sein Handeln auf die Gesamtheit ein. Die Erde wird als Mutter betrachtet, Frauen sind im Gedanken an ihre mütterliche Fürsorge hoch angesehen und kaltes Vernunftdenken oder Habgier haben keinen Platz in diesem Weltbild.

Allerdings hat die gewollte Ich-Bezogenheit der Gläubigen sicherlich auch zur Folge, dass manch einer sich selbst zum Maß aller Dinge macht und dabei die Vorstellungen anderer Menschen aus den Augen verliert.

Was können wir über die Zukunft wissen?

Wie gesagt, wird nach der momentan stattfindenden Zeit harter Prüfungen das goldene Zeitalter mit einer kosmischen Vergöttlichung des Menschen erwartet.

Kritische Fragen

Dieser Text zum New Age war ursprünglich von mir sehr vorurteilsbeladen formuliert worden. Doch die Ranger - allen voran Ina, die diese Weltanschauung vorzutragen hatte - deckten das sofort auf und versuchten, die Diskussion auf einen fruchtbareren Boden zu stellen. Ich war erstaunt, wie gut das gelang! Der Blick auf die Hitliste am Ende des Kapitels gibt einen klaren Hinweis darauf.

Uns allen erschien dieser moderne Versuch einer Wiederbelebung und Modernisierung alter Mythen im Grundsatz berechtigt und gut. Vor allem die Ergänzung wissenschaftlicher Erkenntnisse mit einer nachhaltigen, friedlichen und sozialen Moral fand die Anerkennung der Ranger.

Trotz dieser Unvoreingenommenheit entstanden einige kritische Fragen und keiner der Ranger konnte sich so recht im New Age wiederfinden:

- Wie kann es dem Einzelnen gelingen, »die Spreu vom Weizen« zu trennen und die »richtigen« Bücher zu finden? Wie kann er sich schützen vor den selbsternannten Gurus, die Halbwissen verbreiten und fremde Weltanschauungen hemmungslos verbiegen und sich gefügig machen? [122/K]
- Führt nicht die Verbindung zwischen esoterischen Lehren und wirtschaftlichen Interessen aller Art zu einer unkontrollierbaren Verfälschung der Kernaussagen? Wird das Interesse des Käufers durch das vielfältige Angebot eher belangloser Kultgegenstände nicht auf Unwesentliches gelenkt; und werden die Lehren damit nicht aus dem Blick genommen? [123/G]
- Kann der Einfluss unseriöser Lehren und die Vermischung mit wissenschaftlichem, christlichem oder anderem Gedankengut zur Entste-

hung eines neuen Aberglaubens führen? [124/C]

- Oder führt die sorglose Verwendung fremden Gedankengutes zu Vorurteilen gegenüber anderen Weltanschauungen? [125/F]
- Und zuguterletzt stellte sich die Frage nach der Stimmigkeit esoterischer Denkgebäude? Entsteht da wirklich ein »Ganzes«, oder eher ein Sammelsurium unzusammenhängender und teilweise unverständlicher Bruchstücke?

Nun ja, die Leute waren auf jeden Fall sehr nett und wohl fühlen konnte man sich bei ihnen auch. Sicherlich werden auch Erkenntnisse aus diesem Besuch in unsere Welthaus-Planungen einfließen, wenn ihre Lehren auch manchmal etwas seltsam anmuteten.

Wir sitzen schon wieder im guten alten Bus. Vor uns liegt eine sehr weite Strecke. Vielleicht können wir auf der Fahrt ein wenig schlafen? Ist es bei Ihnen auch schon Abend? Im Gegensatz zu uns können Sie den Sitz mit dem Bett tauschen. Denken Sie daran: Im Traum muss alles verarbeitet werden, was sie tagsüber erlebt und gedacht haben - C.G. JUNG lässt grüßen! Was haben Sie denn vorhin bei der Esoterik gedacht? Vielleicht sollten Sie das Buch nun beiseite legen, noch ein wenig abschalten und dann geruhsam schlafen?

... Wenn der Geist vor dem Einschlafen heilsam ist, wird auch der Geistesfaktor Schlaf heilsam sein; doch wenn der Geist vor dem Einschlafen unheilsam ist, weil man sich mit leidenschaftsgetriebenen Gedanken mit einer Sache beschäftigt, wird auch der Schlaf unheilsam sein. ...

[LAMA-1 / F, 100]

Zitate

121 = [DAVIES / W, 21] ... Vielleicht schreiben auch Bau und Funktion des Gehirns vor, was Auge oder Ohr gefällt, und Musik spiegelt irgendwie Rhythmen im Gehirn wider. Jedenfalls ist daran etwas Merkwürdiges. Wenn Schönheit ausschließlich biologisch programmiert wird und allein nach ihrem Überlebenswert ausgewählt wird, ist es um so überraschender, wenn sie in der esoterischen Welt der Grundlagenphysik wieder auftaucht, die keinen direkten Bezug zur Biologie hat. Wenn andererseits Schönheit mehr ist als ... Biologie, wenn unser Schönheitssinn von der Berührung mit etwas Begründeterem und Überzeugenderem stammt, dann ist es sicherlich höchst bedeutsam, wenn die Grundgesetze der Welt dieses »Etwas« widerzuspiegeln scheinen. ...

122 = [Zitat Robert Stark - dt. Archäologe, aus COYOTE-3 / K, 36 - 37] (*Das sog. esoterische Wissen über fremde Völker und Religionen*) ... stammt überwiegend aus Sekundärliteratur meist zweifelhafter Herkunft. ... (*Dieses »Wissen« zu übernehmen, bedeutet*), daß man nur an Symptomen der eigenen, weltanschaulichen Krise dilettantisch herumbastelt. ... Derartige »Erleuchtungsergebnisse per Knopfdruck« zählen gleichfalls zum Katalog der leeren Versprechungen im esoterischen Jahrmarkt. ... Um im esoterischen Rummelplatz als Schausteller auftreten zu können, bedarf es hingegen weder einer großartigen Bildung, geschweige denn qualifizierter Ausbildung, noch Charakterstärke. ... (*Wir sind typische Europäer und*) ... Die Techniken ambitionierter Neoschamanen sind kaum geeignet, die für die Weltflucht verantwortlichen Probleme zu lösen. ...

123 = [RHEINZ / W, 74] ... Und in der Tat stellte sich gerade der Spiritualismus und die mit ihm Hand in Hand arbeitende Esoterik, ... in den Dienst eines hemmungslosen Bilderkults. Um kommerzielle Interessen zu erfüllen, wird naiver Schwarzweißmalerei gehuldigt, werden Theoriesplitter probefläschchenweise abgefüllt...

124 = [AUGUSTINY / P, 139 - 140] ... Blicke der Europäer hier hinein, in die Hütten der Eingeborenen in Zentralafrika! Vielleicht würde er erkennen, was ihm mit seiner Kultur, seiner Religion und seinen Wissenschaften geschenkt ist. Kultur lebt noch in einzelnen Menschen und in einzelnen sehr schmalen Gruppen. Die Massen aber, die öffentliche Meinung, die Regierungen und ihre Maßnahmen - wie steht es mit ihnen? Haben auf sie Ethik, Glaube und der auf Wahrheit gerichtete Geist der Wissenschaft einen bestimmenden Einfluß? Die merkwürdigsten Sekten machen sich breit, Gesundbeter, Astrologen, Wahrsager treiben ihr Unwesen, und fast hat man den Eindruck, als fälle der Europäer zurück in einen Zustand der Primitivität und der geistigen Verelendung, ähnlich demjenigen, den Schweizer hier draußen erlebt. Was aber geschieht, wenn die in den Großstädten zusammengeballten Massen völlig in Kulturlosigkeit versinken? Was werden sie anrichten bei dem hohen Stand der technischen Entwicklungen? Die Denker fehlen, die der Menschheit allgemeinverständliche und allgemeinverbindende Ideale schenken, an denen sie sich wiederaufrichten kann. ...

125 = [GOVINDA / F, 172] ... Es ist eine Tragödie unserer Zeit, daß gerade jetzt, wo der Westen seine Vorurteile gegen ... (*buddhistische Lehren*) einigermaßen überwunden hat, sich eine Anzahl selbsternannter »Gurus« ... daranmachen, mit pseudowissenschaftlicher Begründung eine Parodie der alten tantrischen Tradition zu fabrizieren. ..., die jedes vernünftigen Inhalts und irgendwelcher religiöser Werte entleert ist. ... Das Schlimmste aber ist, daß die mit allen Mitteln der Reklame geschäftsmäßig betriebene Invasion von Pseudo-Gurus in die Länder des Westens zu einer derartigen Herabsetzung aller religiösen und geistigen Werte geführt hat, daß selbst die gute Arbeit, die von ernsthaften Exponenten östlicher Kultur geleistet wird, in Gefahr ist, mißverstanden und von recht denkenden Menschen abgelehnt zu werden. ...